

**Betr.: Kreuzung Albert-Roßhaupter-Str. am Luise-Kiesselbach-Platz / Weilheimer Str.:
Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen**

Antrag

- 1) Das Mobilitätsreferat legt dar, wie Fußgänger*innen und Radfahrer*innen die Albert-Roßhaupter-Straße überqueren sollten, wenn sie beispielsweise von der Johann-Clanze-Straße oder der Gaststätte Wöllinger kommen und zur Ostseite der Weilheimer Straße gelangen wollen.
- 2) Das Mobilitätsreferat legt dar, wie diese Überquerung für Menschen mit Behinderungen (z.B. im Rollstuhl), mit Kinderwägen oder Rollatoren bewältigt werden soll.
- 3) Das Mobilitätsreferat beauftragt ggf. eine entsprechende Beschilderung oder eine Umgestaltung der Kreuzung

Begründung:

Wenn man als Fußgänger*in oder als Radfahrer*in von der Johann-Clanze-Straße oder der Gaststätte Wöllinger kommend (**grüner** Punkt auf dem Luftbild) die Albert-Roßhaupter-Straße zur Weilheimer Straße (**roter** Punkt auf dem Luftbild) überqueren möchte, hat man den Eindruck, dass diese Überquerungsmöglichkeit bei der Neugestaltung des Luise-Kiesselbach-Platzes einfach vergessen wurde. Die baulichen Radwege führen entlang der Albert-Roßhaupter-Straße in die Stadt oder ins Nirwana, eine scheinbare Überquerungsmöglichkeit stellt sich als Hauseinfahrt (**gelber** Pfeil) heraus und verweist auf einen Trampelpfad **gelber** Pfeil im begrünten Mittelteiler der Albert-Roßhaupter-Straße.

Tatsächlich wird dieser Trampelpfad von den Fußgänger*innen noch am ehesten genutzt, um die zweimal zweispurige Albert-Roßhaupter-Straße (für die Autofahrer*innen überraschend) zu überqueren. Und Radfahrer*innen machen (von der Grundstückseinfahrt aus einen kurzen Schlenkerer entgegen der Fahrtrichtung, um dann die Straßenfurt zu nutzen.

Um Unfallsituationen zu vermeiden, muss hier kurzfristig eine eindeutige Verkehrsführung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen geschaffen werden.

gez. Stefanie Krammer
für die SPD-Fraktion im BA 7

